



offene Liste
Ratsfraktion
Eiland 10
42651 Solingen
T 0212-200740
F 0212-12404

E fraktion@gruene-solingen.de
www.gruene-solingen.de

B. 90/Die Grünen-offene Liste, Eiland 10, 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Solingen, den 27.11.2017

PER MAIL

Rodungen am Hambacher Forst stoppen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

heute Vormittag hat RWE unter Polizeischutz mit der Rodung des Hambacher Forstes begonnen.

Wir Grüne sind überzeugt davon, dass dies eine dramatisch falsche Entscheidung war und ist.

Der Hambacher Forst ist von unschätzbarem ökologischem Wert, er ist Jahrtausende alt und wird unwiederbringbar verloren gehen, wenn wir alle untätig zusehen.

Der BUND hat sich nach der Entscheidung des Verwaltungsgerichtes an das Oberverwaltungsgericht in Münster gewandt, dessen Entscheidung natürlich noch aussteht. U.E. müssen die Rodungen am Hambacher Forst bis zum Ende des Klageverfahrens am OVG ausgesetzt werden. Jeder Baum, der bis zu dieser Entscheidung des OVG gefällt wurde, ist einer zu viel.

Die Sondierungsgespräche auf Bundesebene haben sehr deutlich gezeigt, dass es weniger die Frage ist, **ob** Deutschland aus der Kohleverstromung aussteigt, sondern nur noch, **wie** dieser Ausstieg sozial verträglich und unter der notwendigen Sicherung einer verlässlichen energetischen Versorgung des Landes gestaltet werden kann.

Angesichts der dramatischen Entwicklungen und gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen von Wettererscheinungen aufgrund des Klimawandels müssen Entscheidungen solcher Größenordnung und gesellschaftlichen Wirksamkeit vor ihrer Umsetzung die rechtliche Prüfung – ggf. auch durch alle Instanzen – abwarten.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als Aktionärin der RWE kann und darf die Stadt Solingen in dieser Angelegenheit nicht stumm bleiben. Wir als Stadtgesellschaft, die wir uns in diversen Netzwerken ökologisch-sozial-nachhaltig engagieren und uns eine solche Entwicklung für unsere Stadt auf die Fahnen schreiben, müssen in diesem Falle Position beziehen.

Wir Grüne bitten Sie daher, sich in diesem Sinne schnellstmöglich an RWE zu wenden und das Unternehmen aufzufordern, zumindest bis zu einer Entscheidung des OVG in Münster die Sägen wieder einzupacken und der zukunftsfähigen Entwicklung einer ganzen Region eine Chance zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dietmar Gaida

stadtplanungspolitischer Sprecher